

TOPSPIN

das belmer tischtennismagazin



Jetzt schlägt's elf

Nur noch kurze Sätze

Seite 26/27

Deutsche Meisterschaften

Berthold Schlüter war dabei

Seite 30/31

Tischtennis ist "in"

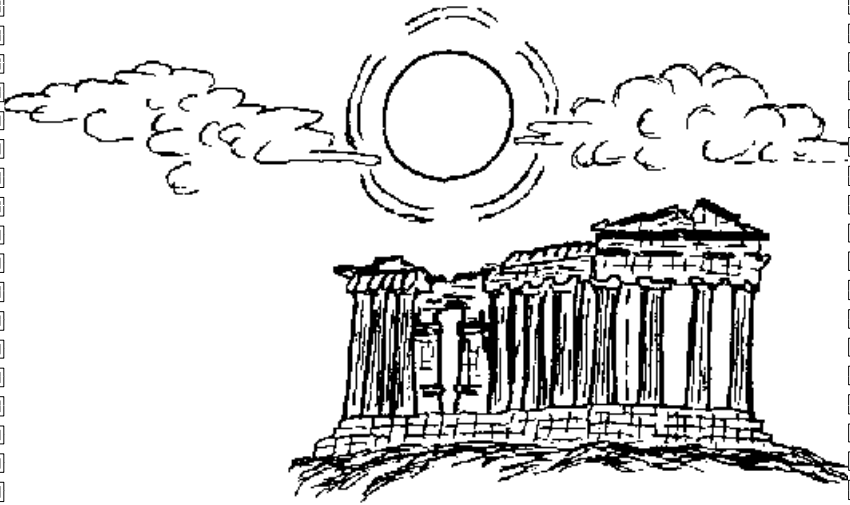
mini-Meisterschaften der Renner

Seite 22/23

AUSGABE
Mai 2001
Heft Nr. 14

Griechisches Spezialitäten Restaurant

ATHEN



BIERGARTEN bei gutem Wetter geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi bis Sa von 17.00 bis 24.00 Uhr

So und Feiertags 12.00 bis 14.30 Uhr u. 17.00 bis 24.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

INHABER:

Panou Dimitrios

Lindenstraße 33 · 49191 Belm · Tel. 0 54 06 / 31 27

Liebe Freunde der SVC TT-Abteilung,

eine mit Höhen und Tiefen durchwachsene Saison 2000/01 geht zu Ende.

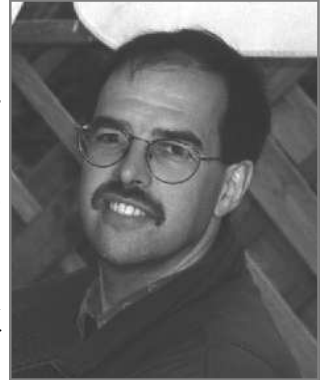
Durchweg gute Ergebnisse haben unsere Schüler- und Jugendmannschaften mit einer Meisterschaft (1. männl. Schüler 36:0 Pkt.), einer Vizemeisterschaft, einem dritten und zwei vierten Plätzen erreicht. Auch das Abschneiden unserer Senioren(in) Ü 40 ist mit dem Gewinn von drei Bezirksmeistertiteln, einer Vizemeisterschaft und drei dritten Plätzen auf Niedersachsebene überaus erfreulich. Mit Berthold Schlüter hat außerdem erstmals ein Spieler des SVC Belm-Powe an einer deutschen Seniorenmeisterschaft teilgenommen.

Neben drei dritten Plätzen (1., 2. und 5. Herren) und dem nicht ganz so guten Abschneiden der Damen (Platz 5) haben wir mit der 3. und 4. Mannschaft zwei Absteiger zu verzeichnen.

Ein voller Erfolg war wiederum der am 11. Februar durchgeführte und von der Raiffeisenbank Belm gesponserte Ortsentscheid im Rahmen der Tischtennis-mini-Meisterschaften. 69 Kinder von 6-12 Jahren waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache und sorgten für die zweitgrößte Teilnehmerzahl im Landkreis Osnabrück.

Die mini-Meisterschaften haben bei der Anfängergruppe zu einem noch größeren Trainingszuspruch gesorgt. So trainierten in den Wintermonaten zweimal wöchentlich 25-35 Kinder in der Turnhalle der Grundschule Powe an 6 Tischen. Da dort die Raumkapazität vollkommen ausgereizt war, mussten wir einen Aufnahmestop verhängen. Die Kehrseite dieses großen Zuspruchs ist außerdem, dass uns ausreichend Betreuer fehlen, die die Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten fördern. Ich kann deshalb immer wieder nur an unsere Abteilungsmitglieder, an die Eltern unserer Kinder und an alle am TT-Sport Interessierten appellieren: Unterstützt die Schüler-/Jugendarbeit in unserer Abteilung und sprecht unseren Jugendwart Udo Schäffold an, wenn ihr ein wenig Zeit erübrigen könnt, danke!

Am 11. März fand das nächste Großereignis in der Sporthalle am Heideweg statt: Die Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren(innen) Ü 40 und Ü 50. Auch dieses Turnier, mit 12 Mannschaften und ca. 40 Teilnehmern, haben wir Dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Abteilungsmitglieder, sehr



gut durchgeführt. Deshalb noch einmal vielen Dank an alle fleißigen Helfer(innen), die dafür gesorgt haben, dass die mini-Meisterschaften und die LMM der Senioren so reibungslos verlaufen sind.

So hatten wir es uns auch redlich verdient, am 21. April den Saisonabschluss zu feiern. Auch dieses Jahr herrschte wieder bis in die frühen Morgenstunden eine Superstimmung. Hierfür sorgten u.a. schmackhaftes Essen und gekühlte Getränke, die Wahl zum Sportler des Jahres (Udo Schäffold) mit Moderatorin Christiane Schädel, alias Ralph Tepe, die Tombola, die stimmungsvolle „Mucke“ und natürlich die Damenmannschaft, die diese Party bestens organisiert hatte.

Da ab der kommenden Saison 2001/02 in allen Spielklassen nur noch mit dem neuen großen 40 mm Ball gespielt wird, haben wir Ende April damit begonnen, mit dem 40 mm Ball zu trainieren. Die Doppelvereinsmeisterschaften am 15. Juni werden auch schon mit dem großen Ball ausgetragen. Zum Schluss bedanke ich mich bei unseren Sponsoren, Mannschaftsführern, Spielern und Betreuern für ihr Engagement und ihren Einsatz in der abgelaufenen Saison.

Bis zum Beginn der neuen Spielzeit, Ende August, wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub 2001.

W. Schäffold *U. Schäffold*

Wichtige Termine

- **01. 06.,** *Abteilungsversammlung bei Zahlten
ab 19.30 Uhr*
- **08.-10. 06.,** *Freundschaftstreffen
SVC Belm-Powe/SV Turbo 90 Dessau*
- **15. 06.,** *Doppelvereinsmeisterschaften
mit Punktvorgabe - Beginn: 18:30 Uhr*

1. Herrenmannschaft

Nicht unzufrieden ist die 1. Mannschaft mit dem erreichten 3. Platz nach Abschluss der Rückrunde in der Saison 2000/01. Auch wenn der Meisterschaftstraum vor dem entscheidenden Spiel gegen Kloster Oesede greifbar nahe schien, bei realistischer Betrachtung des Saisonverlaufs muss man sagen, dass die Oeseder Jungs, die in der Rückrunde nur noch einen Punkt abgaben, zu Recht Meister und damit Aufsteiger in die Landesliga geworden sind. Da auch unser schärfster Konkurrent um die Vize-meisterschaft, der ESV Lingen, in den letzten Spielen nichts mehr anbrennen ließ, blieb am Ende nur der 3. Platz.

Herausragender Spieler in dieser Saison war Udo Schäffold. Nachdem er in der Hinrunde im oberen Paarkreuz positiv spielte, legte er nach seinem freiwilligen Rückzug in die Mitte eine blitzsaubere Rückrundenbilanz mit 13:1 Spielen hin. Dieser Erfolg ist um so bewundernswerter, wenn man bedenkt, dass sein eigenes Training wegen seiner Trainingsarbeit im Jugendbereich vielfach zu kurz gekommen ist. Seine sportlichen Leistungen, aber auch sein starkes Engagement in der Abteilung haben dazu geführt, dass Udo auf der tollen Saisonabschlussfeier zum Sportler des Jahres gewählt worden ist.

Ein „Glücksgriff“ in jeder Hinsicht ist für unsere Mannschaft zweifellos unser Youngster Marc Hoffmann. In seinem ersten Jahr beim SVC hat er sich durch seinen persönlichen Einsatz, seinen Trainingseifer und seine Zuverlässigkeit viele Sympathien erworben. Mit seinem sehenswerten

Bezirksoberliga Süd				
1.	VfL Kloster-Oesede	156	: 93	31 : 5
2.	ESV Lingen	150	: 102	28 : 8
3.	SVC Belm-Powe	149	: 83	27 : 9
4.	Blau-Weiß Lohne	136	: 108	23 : 13
5.	Spvg. Oldendorf	141	: 115	22 : 14
6.	SSC Dodesheide	126	: 122	17 : 19
7.	SF Oesede	123	: 122	17 : 19
8.	Wardenburger TV	95	: 144	9 : 27
9.	Spvg. Fürstenau	89	: 144	6 : 30
10.	STV Barßel	30	: 162	0 : 36

dynamischen Angriffsspiel hat er nach einer starken Hinrunde in der Mitte auch in der Rückrunde im oberen Paarkreuz mit einem Superergebnis von 12:5 Spielen voll überzeugt. Eine kleiner Wermutstropfen war für ihn sicherlich das entscheidende Rückrundenspiel gegen Kloster Oesede, wo er sowohl im Einzel als auch im Doppel leer ausging.

Hubert Hawighorst (Horst) war zur Hinrunde im unteren Paarkreuz eine Bank und konnte nach seiner Beförderung in die Mitte mit einem Abschlussergebnis von 5:7 letztlich zufrieden sein. Im Doppel mit mir lief Horst zeitweise zur Hochform auf, die Doppelbilanz mit 18:2 Spielen ist sicherlich ein Traumergebnis.

Berthold Schlüter spielte zur Hinrunde in der Mitte teils recht unglücklich und wechselte seine Position mit Hubert Hawighorst. Im unteren Paarkreuz erreichte er mit 7:4 eine für ihn sicherlich nicht ganz zufriedenstellende positive Rückrundenbilanz, wobei er allerdings gegen Kloster Oesede seine wahre Spielstärke zeigte und seine Gegner im Einzel von der Platte fegte.

Das, was ihm in der Meisterschaftsrunde nicht so richtig gelingen woll-



Amtsmüde:

te, zeigte Berthold im Seniorenbereich sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftskonkurrenz. Als erster Belmer Spieler nahm er nach seinem 3. Platz bei den Senioren-Landesmeisterschaften in Schüttorf an den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin teil und wurde danach vom Verband für die Deutschen Senioren-Meisterschaften in Bad Iburg nominiert.

Wilfried Wächter hatte von Saisonbeginn an Probleme mit seiner Schulterverletzung und konnte deswegen sein wirkliches Können nie unter Beweis stellen. Eine Leistungsbewertung ist von daher nicht möglich. Positiv war für mich, dass Wilfried seine eigene Leistungsfähigkeit nach einer langwierigen physiotherapeutischen Behandlung vorsichtig einschätzte und in den letzten wichtigen Spielen Hol-

ger Stanke seinen Platz in der Mannschaft zur Verfügung gestellt hat.

Last but not least – ich selber war mit meiner Gesamtleistung in der vergangenen Saison nicht zufrieden, obgleich die Hin- und Rückrundenbilanz ein positives Ergebnis gezeigt hat. Eigener Anspruch und Wirklichkeit sind oft nicht in Einklang zu bringen. Manchmal fällt es schwer, dieses zu akzeptieren und sich einzugestehen, dass man ja auch schon zu den ältesten Spielern der Liga gehört. Aber sei's drum – die Saison in der Bezirksoberliga war, obwohl uns das Verletzungspech treu geblieben ist, alles in allem recht interessant und hat auch wegen der kürzeren Auswärtsfahrten Spaß gemacht.

Bei Holger Stanke, der uns in den letzten entscheidenden Spielen mit guten Leistungen unterstützt hat, auch wenn ihm gegen Kloster Oesede nicht allzu viel gelang, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ebenso bei Thomas Kuschel und Wilhelm Stahmeyer, die stets bereitwillig ausgeholfen haben und für mich deshalb mehr als nur „Ergänzungsspieler“ waren.

Mit Abschluss der Saison 2000/01 beende ich meine Tätigkeit als Mannschaftsführer, die ich mehrere Jahre ausgeübt habe. Ich denke, dass wir als Mannschaft auf der bevorstehenden Abteilungsversammlung einen kompetenten Nachfolger benennen können. Allen, die mich in der zurückliegenden Zeit bei meiner Arbeit unterstützt haben, sage ich abschließend ebenfalls „danke schön“.

Hubert Brake

Täglich ab 6.00 Uhr

ein vielfältiges
Brötchensortiment
frische belegte Brötchen



Wir bieten Ihnen:

Feine und rustikale Brotsorten
Kuchen frisch vom Blech



Rahmkäsekuchen
Fruchtige Schnitten
wechselnd im Angebot
Rührteigschnitten mit
diversen Obstauflagen
Mohnkuchen

Aus der Konditorecke
Sahnegebäcke und Torten . . .
unendlich im Geschmack und Dekor.
Zu allen feierlichen Anlässen!
Probieren sie doch
einfach mal!



*Holen Sie sich Ihre
Sonntags-Brötchen*



Belm, Lindenstr. 75
Tel. (0 54 06) 31 03

Osnabrück-Voxtrup
Tel. (05 41) 38 66 15

Sonntags von 9.00–12.00 Uhr

Sonntags von 14.00–17.00 Uhr

Ende gut! – Alles gut?

Vor der Saison wurde im TopSpin bemerkt, dass ein Platz im vorderen Mittelfeld Ziel sein muss. Das wurde erreicht – Platz 3 ist ein gutes Ergebnis. Mehr war mit dieser Mannschaft sicherlich nicht drin. Aufsteiger TuS Nahne und Relegationsverlierer OSC waren deutlich voraus; der Rest wurde in Schach gehalten, wie übrigens im letzten TopSpin prophezeit!

Hauptscorer waren wieder Thomas Kuschel (13:7), das Doppel Kuschel/Helmich (8:0!) und im Unterschied zur Hinrunde die „Ersatzleute“! (7:1). Oft punkteten Holger (3:1), Wilhelm (11:10) und Fritz (9:7), zurückhaltend agierten Alfons (3:8), Andre (7:12) und Christian (5:11).

Die Einzelbilanz war nur knapp positiv (50,4 % gewonnen) – die Doppel (64,4 % gewonnen) entschieden oft die Spiele.

Soviel zur Statistik.

Gab's noch was?

War die Entscheidung „Wir mischen Gut und Nichtganzsogut in II. und III.“ richtig oder falsch?

Falsch - denn die III. ist abgestiegen – Ziel verfehlt.

Richtig – denn die II. hat sich erholt zu neuen Taten.

Falsch – denn die Zweite hätte mit Andre und Thomas aufsteigen können.

Richtig – denn die III. hatte trotz Misserfolg augenscheinlich eine Menge Spaß.

Falsch - denn so ein Direktduell wollen wir nie wieder – grausam.

Richtig - denn nur einer hat (wohl schon vorher) die Lust am Spielen verloren.

Falsch - denn sportlich war das wohl manchmal nicht.

Richtig - denn

Falsch -

Belmer Abteilungsleiter stoppte Tischtenniskarriere!

Ein bemerkenswertes Punktspiel gab es gegen den TuS Engter, als Wilhelm aufgrund dringenden MKS-(Material-Künstler-Stetefeld)Verdachts beim Gegner den Staffelleiter einlud, der prompt den Schläger des Engteraners Stetefeld gemäß „Nr. 4.6 auf Seite 145 im Handbuch des TTVN, 8. Auflage“ als nicht regelgerecht einstufte, worauf der Spieler Stetefeld sich weigerte, (mit einem anderen Schläger) gegen Wilhelm anzutreten und schmollend auf der Bank neben seinen feixenden Mannschaftskameraden Platz nahm.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken,
 bei allen Mitspielern für den reibungslosen Verlauf dieser Mannschaftsaison mit 22 Spielen,
 im Namen aller bei Wilhelm für die Erfrischungsgetränke nach dem Spiel,
 im Namen von Wilhelm beim TTVN für das Einführen der Time-out-Regel.

Christian Gartmann
 Mannschaftsfoto auf Seite 34

3. Herrenmannschaft

Experiment gelungen, Patient tot?!

Ja, nein und doch abgestiegen.
 Das Experiment, was die Altersstruktur der Mannschaft betrifft, ist gelungen. Nur die mangelnde Beständigkeit aller Spieler konnte über die gesamte Saison nicht kompensiert werden. Somit ist der Abstieg zwar schade, aber nicht unverdient.

Der Tod des Patienten, also der Mannschaft, konnte zu keinem Zeitpunkt festgestellt werden, was in erster Linie die Aktivitäten abseits des Sports eindrucksvoll bestätigen. Als da wären die Treffen nach der Hin- und Rückserie, die mit zwei Wetten aufgefrischt wurden, oder die dreitägige Mannschaftsfahrt nach Cuxhaven, die ich in dieser oder ähnlicher Form jeder Mannschaft empfehlen kann.

2. Bezirksklasse Nord				
1.	TuS Nahne	197	: 80	43 : 1
2.	OSC Osnabrück	184	: 90	36 : 8
3.	SVC Belm-Powe II	162	: 144	27 : 17
4.	SV Hesepe-Sögel	160	: 155	25 : 19
5.	VfIL Osnabrück	158	: 153	22 : 22
6.	SV Nortrup	142	: 158	21 : 23
7.	SSC Dodesheide III	151	: 152	20 : 24
8.	TSV Venne	147	: 153	18 : 26
9.	TuS Engter	141	: 163	18 : 26
10.	Piesberger SV	137	: 175	15 : 29
11.	SVC Belm-Powe III	130	: 178	12 : 32
12.	TSG Burg Gretesch IV	83	: 191	7 : 37

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass die Mannschaft in der kommenden Saison so nicht mehr zusammen spielen kann und wird. Da wäre zum einen Andreas König, der den Schläger erst einmal an den Nagel hängen wird. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön für deine Zuverlässigkeit im Punktspielbetrieb und noch eine persönliche Bemerkung: "Es ist besser so!"

Zum anderen trennen sich die Wege von André Hahn und der III. Mannschaft, da dieser in der kommenden Saison der II. Herren zum Aufstieg verhelfen will. Das „Schicksal“ des restlichen Teams hängt in erster Linie davon ab, was sich in der Ersten und Zweiten tun wird.

Der ganzen Truppe noch mal meinen herzlichen Dank für eine interessante, aber leider wenig erfolgreiche Saison in der 2. Bezirksklasse.

Was guckst Du ?

Thomas Schmitz

4. Herrenmannschaft

Als Tabellenvorletzter sind wir eigentlich mit einer leicht veränderten Mannschaftsaufstellung verhalten optimistisch in die Rückrunde gegangen.

Norbert Stanke, unser erfolgreichster Spieler der Hinrunde, rückte in die Mitte und sollte auch dort punkten und Arfan Ali schien uns im unteren Paarkreuz eine Bank zu sein. Aber natürlich kam alles anders.

Norbert konnte nach starkem Beginn die Leistung leider nicht konservieren und zu allem Unglück schied Arfan mit einer Armverletzung nach wenigen Spielen für den Rest der Saison aus.

So war die magere Ausbeute der Rückserie ein einziges Überraschungspünktchen beim 8:8 in Riemsloh. Auch gegen die unmittelbaren Tabellennachbarn Melle und Ostercappeln gab es recht deutliche Niederlagen, so dass wir wohl oder übel die rote Laterne von Ostercappeln übernehmen mussten und verdientermaßen die Saison als Tabellenletzter abschlossen.

Dennoch ein großes Kompliment an die Mannschaft, die sich dem „Wagnis“ Kreisliga die ganze Saison über trotz der vielen Niederlagen mit Spaß, Zuverlässigkeit und Engagement gestellt hat. So war es trotz der sportlichen Misserfol-

Kreisliga Ost				
1.	SV 28 Wissingen	160	: 80	34 : 2
2.	Spvg. Oldendorf III	150	: 76	28 : 8
3.	TTC Hitzhausen	134	: 114	21 : 15
4.	TSV Riemsloh II	133	: 121	20 : 16
5.	TTV Stirpe-Oelingen	120	: 121	20 : 16
6.	TV 01 Bohmte II	124	: 108	19 : 17
7.	TuS Borgloh	113	: 123	14 : 22
8.	TuS Melle II	87	: 141	12 : 24
9.	OfV Ostercappeln	95	: 141	9 : 27
10.	SVC Belm-Powe IV	68	: 159	3 : 33

ge atmosphärisch eine harmonische Saison mit einem ausgesprochen positiven Mannschaftsklima. Das zeigte sich auch im Einsatz von Stammsatzspieler Winfried Schilder, der sofort für Arfan einsprang, immer zur Verfügung stand und alles gab. Zusammen mit Wilhelm Brüggemann ist er im Doppel gar ungeschlagen geblieben.

Fazit: Kreisklasse, wir kommen!

Wilhelm Brüggemann



3. Kreisklasse Ost				
1.	TTV Stirpe-Oelingen IV	124	: 36	34 : 2
2.	VfL Lintorf II	111	: 64	28 : 8
3.	SVC Belm-Powe V	109	: 69	24 : 12
4.	TV Bissendorf	102	: 72	24 : 12
5.	TSV Westerhausen II	98	: 71	23 : 13
6.	TSG Dissen VI	90	: 75	20 : 16
7.	Spvg. Oldendorf VI	71	: 108	10 : 26
8.	Spvg. Oldendorf V	52	: 108	8 : 28
9.	OfV Ostercappeln II	43	: 117	5 : 31
10	TuS Hilter IV	41	: 121	4 : 32

Ihr leistungsstarkes Baufach- zentrum

Ob Fliesen, Naturstein,
Garten, Dachbaustoffe,
Verblender oder mehr, von uns bekommen
Sie alles, was Sie für Ihre Bauprojekte
benötigen. Z. B. das richtige Holz und
fachkundige Beratung.

Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gern.

Nilsson

B A U F A C H Z E N T R U M

OS-Lüstringen · OS-Haste · Hilter T.W.

5. Herrenmannschaft

Bemerkenswert

Mit einem 3. Platz zum Saisonende haben wir das Saisonziel ganz knapp verfehlt, sind allerdings auch damit zufrieden.

Während wir in Bestbesetzung Favoriten wie z.B. Westerhausen II klar mit 7:3 nach Hause schicken konnten, haben wir teilweise ohne Top-Spieler (es fehlten bei einigen Spielen die drei oberen Spieler, bei zwei Spielen war sogar ausschließlich der Ersatz am Start) ein Unentschieden gegen den Tabellenzweiten erreichen können! Auch den bislang ungeschlagenen Tabellenführer konnten wir ins Schwitzen bringen und Dank einer makellosen Leistung im Doppel auswärts zu einem Unentschieden zwingen. Auf die Spitzenspieler unserer Mannschaft mussten wir nur in zweiter Linie wegen Schichtdienst verzichten - viel schlimmer wog in dieser Saison der Ausfall durch Verletzung oder Krankenhausaufenthalt.

Für die nächste Saison hoffen wir ganz stark auf Zuwachs durch Spieler aus dem Jugendbereich und, da wir dann weniger auf Spieler durch Krankheit, Krankenhaus oder Schichtdienst verzichten müssen, auf ein Ergebnis, das unsere Stärken eindrucksvoll widerspiegelt.

5. Herren: Axel Roemert, Günter Leimbrink, Ralf Niehenke, Andreas Witte, Manfred Pieper, Heinz August Passmann und Urgestein Theo Meyer.



Klaus Stagge
VGH

Mein Tipp an alle unter 40: Jetzt *absichern!*

Was passiert eigentlich, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls Ihren Beruf vorzeitig aufgeben müssen? Kein schöner Gedanke, aber es passiert häufiger, als man vielleicht denkt. Was angesichts der aktuellen Diskussion um die Rentenreform leider oft untergeht: Bei Berufsunfähigkeit erhalten Sie ab 1.1.2001 nur noch

einen Bruchteil Ihres letzten Bruttoeinkommens. Viel zu wenig für den Notfall! Private Vorsorge ist das Gebot der Stunde. Schließen Sie jetzt die Versorgungslücke: mit der Berufsunfähigkeits-Versicherung der VGH – von der Stiftung Warentest ausgezeichnet. Kommen Sie einfach mal vorbei, denn darüber sollten wir reden.



VGH Vertretung
Klaus Stagge e.K.
Jägerstraße 2
49191 Belm
Tel. 0 54 06/ 88 06 55
Fax 0 5406/ 73 65

www.vgh.de/Klaus.Stagge

... fair versichert

 Finanzgruppe

VGH 

Damen

2 Siege, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen sind die Bilanz unserer Rückrunde, und mit dieser mageren Ausbeute konnten wir unseren 3. Tabellenplatz aus der Hinserie leider nicht halten. In den Einzelspielen erreichten wir mit 34:34 eine ausgeglichene Bilanz. Die Doppelbilanz von 11:18 ließ, wie schon in der Hinrunde, zu wünschen übrig.

2 der 3 Unentschieden hätten wir durch die Doppel gewinnen können oder müssen: Gegen Wardenburg führten wir bereits 6:2 und gegen Hollage stand es vor den Abschlussdoppeln 6:4. Gegen Wildeshausen (4:7) und den Post SV (0:7) konnten wir kein Doppel gewinnen, gegen Oldendorf (5:7) und Hollage (6:6) jeweils nur ein Doppel.

Wollen wir in der nächsten Saison mehr als einen 5. Platz erreichen? Dann müssen wir wohl konsequenter

Bezirksliga				
1.	Spvg. Oldendorf III	111	: 68	27 : 9
2.	Post-SV Osnabrück	104	: 69	25 : 11
3.	VfL Wildeshausen	109	: 78	24 : 12
4.	TV Wellingholzhausen	100	: 91	21 : 15
5.	SVC Belm-Powe	101	: 92	19 : 17
6.	Eintracht Börger	95	: 96	16 : 20
7.	SV Wissingen II	75	: 100	15 : 21
8.	BW Hollage II	91	: 100	14 : 22
9.	SV Molbergen	84	: 102	14 : 22
10.	Wardenburger TV II	47	: 121	5 : 31

Doppel trainieren und verschiedene Paarungen testen.

Zum Schluss noch ein paar Worte zur Saisonabschlussfeier. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Party beigetragen haben, insbesondere bei Christiane Schädel, die echt Spitze war. Die Damemannschaft ist sehr traurig, das Christiane in der nächsten Saison nun doch in einer anderen Belmer Mannschaft spielt - aber wir hatten wohl eine „Kleinigkeit“ übersehen.
Marita Wächter



*Ihr Partner in Belm für
Gesundheit ... und mehr!
Sprechen Sie uns an!*



Paul Zimmermann Apotheker für Offizinpharmazie
Lindenstraße 45 · 49191 Belm
Tel. 0 54 06/88 00 77 · Fax 0 54 06/88 00 78

Spielerportrait



„Horst“, gerade im April 50 geworden, hat ein bewegtes TT-Leben hinter sich.

Der Unterzeichner erinnert sich:

Einige von uns waren so um die 18 – wir mussten „Herren“ spielen – und fuhren regelmäßig Ende der 70er/Anfang der 80er nach Gretesch, um 2. BL-Tischtennis zu sehen.

Da war er denn dabei:

Eher klein und gedrungen im Spiel, aber für uns der große Bruder von Stefan, der auch mal in Belm angefangen hatte, der seine Freundin auf so einer dieser wilden Abschlussfeiern (damals bei Rolf) kennengelernt hatte und der ansonsten so anders Tischtennis spielte: Keine Socken an, kein Tisch in der Nähe - Ballonabwehr, und dabei den Schläger in der falschen Hand (Links!) – Phänomenal.

Das war sportlich sicherlich Deine beste Zeit – attraktives Tischtennis, leider bei heutigen Kleber- und Belagmaterialien undenkbar.

lienen undenkbar.

Angefangen bei Mampe im Lindenkrug Mitte der 60er Jahre hattest Du in Theo Stahmeyer Deinen ersten Trainer. Jedes Training -aus Vehrte mit dem Fahrrad kommend- wurde wahrgenommen. Du wurdest schnell mit deiner Schnipplei der beste in Belm und hießest fortan „Hobel“.

Damals konntest Du noch mit einer Fanta pro Trainingstag im Verein gehalten werden – das war wohl später nicht immer so. Was im übrigen nicht daran lag, dass Du irgendwann auf Coca-Cola umgestiegen bist.

Die ersten Herrenjahre vergingen, der SVC saß in der Kreisliga fest – Hobel ging – kaum zu glauben – zum Kreisligisten Venne. Einige Jahre dort (Hobel berichtete mal: mit die schönsten) mit Aufstiegen bis in die 1. Bezirksliga.

Dann der Wechsel zum ambitionierten Verbandsligaaufsteiger TV 01 Bohmte (verstärkt noch mit Sundmäker und Fiefstück), der in dramatischen Aufstiegsspielen den Sprung in die Landesliga (gegen Gifhorn 8:8, Hameln 6:9 und MTV Jever 7:9) knapp verpasste. Hobel ging nach Gretesch (aus Hobel wurde Hubert), wo Mitte der 70er dann der Sprung in die Landesliga (3. Liga) geschafft wurde. Die erfolgreichste Zeit – mit einem kurzen Abstecher zum OTB – brach an, Oberliga-luft (2. Liga) wurde mit Größen wie Bendorf, Micheiloff, Lippelt, Michel und Röben 2 Jahre geschnuppert.

Dann wieder der Abstieg in die 1. Landesliga (3. Liga) – unvergessene Duelle mit Niedermark oder Vahr Bremen um den Wiederaufstieg vor richtig vielen Zuschauern – so was gab’s mal im Tischtennis.



Herbstmeister 1969/70 in der TT-Herrenkreisliga Wittlage wurde der TSV Venne in der Aufstellung, v.li.:
Hubert Hawighorst, Rolf Meyer zu Venne,
Rolf Gering und Reinhold Laumerich.

Verlorene Aufstiegsspiele 1982 in Glane und 1985 (im oberen Paarkreuz an Position 2 hinter WM-Teilnehmer Allan Griffiths) nochmals im 5. Anlauf gegen den VfL Wolfsburg am Aufstieg in die 2. Liga gescheitert.

Nach einem Jahr in der TSG-Reserve in der 3. Liga (mit Udo Schäffold) dann der Wechsel zum Bezirksoberliga-Aufsteiger TuS Glane, dort 1987 Meister und Aufstieg in die Landesliga (5. Liga), in den 90er dann der Hagener SV, VfL Kloster Oesede und schließlich mit dem VfL Osnabrück (aus Hubert wurde dort „Horst“-es gab dort einen Hubert, den wir alle kennen) noch einmal in die Oberliga (4. Liga) in einer Mannschaft mit Kai Wessel, Bernhard Koczula, Hubert Brake, Udo Schäffold und Martin Hill, ehe sich der Kreis mit der Rückkehr zum SVC 1995 schloss. Die Erfolge hier (Durchmarsch in die Landesliga, 2x Landesmeister Senioren) sind bekannt.

Eine tolle TT – Karriere, in unserer Abteilung einmalig!
Und sonst?

Die oben aufgeführte Freundin ist die Ehefrau Christiane, die 2 Kinder Jan und Anne schmetterten auch drauf los und - man glaubt es kaum – „Horst“ macht Jugendarbeit – Respekt!

Glaubt aber nicht, dass alle seine Spiele Siege waren, auch wenn sich das des öfteren bei ihm so anhört („Gegen den habe ich noch nie verloren!“ oder in letzter Zeit vermehrt als Alternative gebraucht: “Der hat letztes Mal 12 und 14 gekriegt!“).

Alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Erfolge wünscht
Christian Gartmann

Übrigens: 12 und 14 sind demnächst zuviel!

**Liebe Mitglieder
der SVC-TT-Abteilung, liebe Eltern.**

Das Sommerhalbjahr hat Gott sei Dank begonnen. Die Fußballer trainieren wieder an der frischen Luft und wir dürfen wie schon im letzten Jahr ihre Trainingszeiten übernehmen. Das ist auch dringend nötig. Auf Grund des großen Zuspruchs bei unserem Anfängertraining und der begrenzten Tischzahl platzte die Turnhalle der Grundschule Powe aus allen Nähten.

Wir mussten sogar einen Aufnahmestopp verhängen, weil immer neue Kinder zu uns wollten. Dies wird vorerst auch so bleiben, denn im Herbst müssen wir ja wieder in unser Ausweichquartier zurück. Die neue Halle wäre eine Lösung, doch auch an Übungsleitern und Betreuern mangelt es zur Zeit.

Für die neue Saison suchen wir noch händeringend Betreuer, die unsere Kids bei den Spielen begleiten und anleiten. Besonders unsere 2. Schülermannschaft wäre davon betroffen und könnte im schlimmsten Fall nicht zu der Punktspielrunde gemeldet werden. Neben Betreuern, die „nur“ bei den Punktspielen aktiv werden, brauchen wir Trainer und Übungsleiter, die Theo und mich entlasten. Optimal wäre es natürlich, wenn die Betreuer auch während des Trainings ihre Spieler anleiten könnten bzw. mit ihnen spielen würden. Hier sind alle Spieler/innen aus unserem Verein angesprochen, vermehrt mit unserem Nachwuchs zu spielen, denn sie/er könnte in Zukunft ihr/sein Mannschaftskollege sein.

Bedanken möchte ich mich bei den Abteilungsmitgliedern, die die 18. Tischtennis-mini-Meisterschaften am 11.02. zu einem großen Erfolg haben werden lassen. 69 Kinder, zweitgrößte Teilnehmerzahl im Landkreis Osnabrück, hatten ihren Spaß und beim nächsten Training waren acht davon beim Anfängertraining.

Unsere Jugendmannschaften schlugen sich achtbar. Die weibliche Jugend wurde 4. und dank ihrer guten Einzelergebnisse durften Larissa Tepe und Hilke Wunder an der Kreisrangliste teilnehmen. Die 1. Schüler wurde souverän Meister und steigt in die Kreisliga auf genau wie die 1. männliche Jugend, deren 2. Platz ebenfalls den Aufstieg bedeutet. Platz drei und Platz vier für die 2. Schüler und die 2. männliche Jugend runden das recht gute Gesamtbild ab.

Nachwuchs haben wir also genug, achten wir nun darauf, dass sie ihrem Talent entsprechend gefördert werden.

Weibliche Jugend

Saisonziel erreicht!

Die weibliche Jugend des SVC Belm-Powe belegte in der Saison 2000/2001 in der Kreisliga unter 11. Mannschaften den 4. Tabellenplatz. Sieht man von den Top-Mannschaften Eintracht Neuenkirchen I und der Spvg. Oldendorf II einmal ab, die erwartungsgemäß den 1. bzw. 2. Tabellenplatz erreichten, stellt der Platz 4 mit 27:13 Punkten und 107:76 Spielen ein erfreuliches Ergebnis dar. Obwohl die drittplatzierte Mannschaft vom TSV Westerhausen in der Rückserie mit 7:3 bezwungen werden konnte, reichte es insgesamt „nur“ zu einem 4. Tabellenplatz. Ein möglicher Grund war sicherlich auch das 6:6 gegen die Spvg. Oldendorf III, die in der Hinserie noch geschlagen werden konnte.

Garant für das gute Abschneiden war das obere Paarkreuz mit Larissa Tepe (16:4) und Hilke Wunder (15:3), die mit einer tollen Einzel- und Doppelbilanz (10:1) den Grundstein für zahlreiche Siege in der Rückserie legten. Jedoch auch Miriam Jenß, die im unteren Paarkreuz 9:6 Punkte erreichte und Jessica Wiechmann sowie Leah Köppe trugen zu den guten Ergebnissen der Rückserie bei.

Auf diesem Wege möchte ich

Kreisliga				
1.	SV Eintr. Neuenkirchen I	133	: 25	38 : 2
2.	Spvg. Oldendorf II	133	: 29	36 : 4
3.	TSV Westerhausen	116	: 65	30 : 10
4.	SVC Belm-Powe	107	: 76	27 : 13
5.	SV Wissingen	100	: 87	22 : 18
6.	SF Schleddehausen	87	: 90	19 : 21
7.	Spvg. Oldendorf III	83	: 98	18 : 22
8.	Post-SV Osnabrück	73	: 105	14 : 26
9.	TV Wellingholzhausen	66	: 116	10 : 30
10.	SF Oesede	36	: 128	4 : 36
11.	TSV Venne	23	: 138	2 : 38

mich nochmals ganz herzlich bei Ralph Tepe bedanken, der die weibliche Jugend einige Male ersatzweise bei den Auswärtsspielen erfolgreich betreut hat.

Für die nächste Saison hoffe ich, dass die Mädchen sich noch weiter entwickeln und wiederum einen vorderen Tabellenplatz erreichen werden.

Barbara Lange



Gibt das Zepter ab: Barbara Lange ist

1. Männliche Jugend

Zweiter!

Leider kann ich an dieser Stelle nicht von einer Meisterschaft berichten, aber von einer ausgesprochen guten Saison.

Nur einmal verloren und zweimal unentschieden gespielt bei insgesamt siebzehn gewonnenen Spielen – dass kann sich sicherlich sehen lassen. Dabei hat es gegen Ankum und Nortrup spannende und auch nervenaufreibende Begegnungen gegeben.

Unter dem Strich eine erfolgreiche Saison – auch deshalb, weil innerhalb der Mannschaft die Chemie gestimmt hat, auch und vielleicht auch wegen des Rotationsystems in der Rückrunde wegen der Nachmeldung von Matthias Schütz.

Weil wir bei Namen sind: Die 1. männl. Jugend der Saison 2000/2001 hatte folgendes Aussehen:

Matthias Schütz (Rückrunde reaktiviert), Eduard Kirchgessner, David Joachimmeyer, Stefan Litke und David Ziegenhagen.

Auf Einzelergebnisse will ich hier verzichten – alle haben positiv gespielt! Nur die Mannschaft zählt!

Kreisklasse Nord				
1.	SV Quitt Ankum II	139	: 21	39 : 1
2.	SVC Belm-Powe I	36	: 32	36 : 4
3.	SV Nortrup	126	: 64	31 : 9
4.	SVC Belm-Powe II	15	: 62	29 : 11
5.	OfV Ostercappeln I	90	: 92	22 : 18
6.	TuS Engter	94	: 82	21 : 19
7.	SF Lechtingen II	73	: 103	14 : 26
8.	TSV Wallenhorst	61	: 116	10 : 30
9.	SV Wimmer	42	: 123	8 : 32
10.	OfV Ostercappeln II	41	: 130	5 : 35
11.	SC Achmer	33	: 125	5 : 35

Bedanken möchte ich mich bei allen Spielern für den gezeigten Einsatz, für die Zuverlässigkeit und auch für den Trainingsfleiß. Es scheint mir im Moment: Tischtennis macht wieder Spaß – und das - finde ich - ist das Wichtigste.

Matthias Schütz, Stefan Litke und David Ziegenhagen werden altersbedingt aus der Jugend ausscheiden. Eine neue Mannschaft (die von vor einem Jahr) wird im nächsten Jahr in der Kreisliga spielen. Hier wird es dann richtig spannend. Kann die Klasse gehalten werden? Ich will es hoffen und bin auch für die neue Saison zuversichtlich, dass die Belmer Jugend I den Tischtennisport gut vertreten wird.

Winfried Schilder

JUGEND**JUGEND****JUGEND**

NEWS

NEWS

**TABELLE**

2. Männliche Jugend

Das Chaos zu Beginn der Rückserie, mit zwei geschenkten Siegen nach drei Spieltagen, war zum Glück kein Indiz für den weiteren Saisonverlauf. Wie gut unsere Jugendabteilung zur Zeit organisiert ist, merkt man am deutlichsten, wenn man sich andere Vereine anschaut. Dort werden Spiele auf merkwürdige Termine gelegt, die niemand kontrolliert, oder Termine ohne Angabe von Gründen nicht eingehalten. So geschehen gegen Wallenhorst und Ostercapeln II.

Nun zu den erfreulicheren bzw. spannenderen Vorkommnissen der Rückserie. Da wären zum einen die teilweise dramatischen Spiele gegen Nortrup (6:6) und Engter, wobei letzteres nach einer 6:2 Führung noch unentschieden ausging. Zum anderen das aus meiner Sicht beste Saisonspiel gegen den Meister aus Ankum, das nur knapp mit 4:7 verloren ging.

Abgesehen von den oben beschriebenen Aussetzern hat die Saison mir und ich glaube auch den Spielern, sehr viel Spaß gemacht. Dafür spricht auch der ver-

diente vierte Platz in der Endabrechnung. Dass man obendrein noch über so wichtige Sachen wie "Big Brother" oder "Der Friseur" auf dem Laufenden gehalten wurde, rundet die Saison irgendwie ab.

Einziger Wermutstropfen ist für mich die Tatsache, dass ich das gemeinsame Training mit den Jungs aufgrund der vielen Spiele vernachlässigen musste.

In der kommenden Saison wird sich in den Jugend- und Schülermannschaften einiges verändern. Drei Spieler aus der 1. Jugend müssen die Mannschaft aus Altersgründen verlassen und werden im Herrenbereich weiterspielen bzw. den Schläger an den Nagel hängen.

Wie die Aufstellungen der einzelnen Mannschaften dann aussehen werden und wer sie betreut, entscheidet sich auf der erstmals abgehaltenen "Jugend – Abteilungsversammlung".

Bei den Spielern der 2. männlichen Jugend möchte ich mich nochmals für den reibungslosen Ablauf der gesamten Saison bedanken, und vielleicht fahren wir auch nächste Saison wieder gemeinsam über die Dörfer.

Thomas Schmitz



Ungeschlagener Meister: 1. Schülermannschaft SVC Belm-Powe
v. li.: Jan Hawighorst, Sven Tiesmeyer, Mathias und Christian Schröder,
Betreuer Hubert Hawighorst. Es fehlt Rieklef Kiehling.

1. Schüler Meisterschaft!!

Nach einem 3. Platz im letzten Jahr wurde die 1. Schülermannschaft des SVC in der Aufstellung Sven Tiesmeyer, Christian Schröder, Mathias Schröder, Jan Hawighorst und Rieklef Kiehling ungeschlagen Meister der Kreisklasse West. Im letzten Spiel der Rückrunde wurde die Mannschaft von SF Oesede I mit 7:0 geschlagen. Zum absoluten Topspieler der Liga entwickelte sich Sven Tiesmeyer, der sowohl im Einzel

als auch im Doppel mit Christian Schröder ungeschlagen blieb. Vielleicht wächst hier einmal ein guter Spieler für die 1. Herrenmannschaft heran. Da Matthias, Jan und Rieklef im nächsten Jahr in die Jugendklasse aufrücken, wird die 1. Schüler ein anderes Gesicht bekommen. Aber mit Andreas Lagemann, Eike Mogen-dorf und Alexander Reinhard steht guter Ersatz aus der 2. Schülermannschaft bereit. Dann gilt es, sich in der Kreisliga zu beweisen.

Hubert Hawighorst

JUGEND NEWS JUGEND NEWS JUGEND



Sven Tiesmeyer - trainingsfleißig und erfolgreich: 33:0 Spiele und auch im Doppel ungeschlagen. Der

Kreisklasse West				
1.	SVC Belm-Powe I	126	: 17	36 : 0
2.	Spvg. G.-Hasbergen II	110	: 60	27 : 9
3.	SVC Belm-Powe II	106	: 57	27 : 9
4.	SF Oesede I	107	: 66	27 : 9
5.	TV GM-Hütte II	90	: 77	18 : 18
6.	VfL Bad Iburg	84	: 82	17 : 19
7.	VfI Kloster Oesede II	71	: 88	14 : 22
8.	VfI Kloster Oesede III	48	: 115	7 : 29
9.	SV Wissingen III	37	: 117	4 : 32
10.	SF Oesede II	23	: 123	3 : 33

2. Schüler

Platz 3 erfolgreich verteidigt

Die Rückserie fing für uns eher mäßig an, da wir gegen Belm I (allerdings erwartet) mit 2:7 verloren und gegen Gaste-Hasbergen II, die wohl neben Belm I „die

Mannschaft“ der Rückrunde waren (bei nur einer Niederlage gegen Belm I), eher unerwartet hoch mit ebenfalls 2:7 verloren.

Dann aber wurden die Jungs immer besser und gewannen die nächsten Spiele gegen VfL Kloster-Oesede II (7:2), SF Oesede II (7:0), TV GM-Hütte II (7:3), Bad Iburg I (7:4) und Wissingen III (7:0) zum Teil recht deutlich. Zum großen „Showdown“ kam es im letzten Spiel gegen SF Oesede I, die uns in der Hinserie noch mit 7:1 geschlagen hatten. Im Rückspiel zeigten unsere Jungs, wie ich finde, die beste Saisonleistung und schafften ein verdientes 6:6.

In der Abschlusstabelle wurden wir, allerdings nur durch das schlechtere Spielverhältnis, Dritter.

Ich finde, ein großer Erfolg für eine Mannschaft, bei der jeder Spieler seine erste Saison gespielt hat. Zum Team gehörten Andreas Lagemann, Eike Mogendorf, Alexander Reinhard, Stefan Langeland, Nicolas Hawighorst und Dario Paap.

Abschließend möchte ich mich bei meiner Mannschaft und vor allen bei den Eltern bedanken, dass alles so reibungslos geklappt hat.

René Steinke

TT-mini-Meisterschaften der Renner! Tischtennis ist „in“

Weiter ungebrochen ist das Interesse der Kinder in Belm am Spiel mit der kleinen weißen Zelluloidkugel. Diesen Eindruck vermittelten die am 11.02. in der Sporthalle am Heideweg ausgetragenen TT-mini-Meisterschaften.

Das unter der Schirmherrschaft der Raiffeisenbank Belm stehende und von der TT-Abteilung des SVC Belm-Powe ausgerichtete Turnier lockte diesmal 69 sport- und tischtennisbegeisterte Teilnehmer. An 16 Tischen ermittelten die Kinder der Jahrgänge 1988 und jünger, die bisher noch nicht am Punktspielbetrieb in einem Verein teilgenommen hatten, in zwei Alters-

klassen ihre Besten.

Auch wer keinen Tischtennisschläger dabei hatte, konnte mitmachen, bekam er doch für die Dauer der Veranstaltung einen vom Verein geliehen.

Rund vier Stunden war die Halle erfüllt von der aufgeregten Atmosphäre der Nachwuchsspieler.

Erst in Gruppenspielen und anschließend im K.O.-System versuchten alle ihr Bestes,



Siegerehrung Jungen Jahrgang 90 und jünger, v.li.: 2. Sven Wageringel, Sieger Jakob Schütz, gemeinsam Dritter Philipp

um ihr selbstgestecktes Ziel zu erreichen. Auf der Tribüne zitterten derweil die Eltern und Großeltern mit ihrem Nachwuchs mit und stöhnten auf, wenn denn der Ball wieder einmal an der Netzkante hängen blieb anstatt unerreichbar für den Gegenspieler in der Tischecke aufzutreffen.

JUGEND**JUGEND****JUGEND**

NEWS

NEWS



Mädchen Jahrgang 90 und jünger v. li.:
2. Teresa Placke, Siegerin Lisa Meier, jeweils Dritte Karina

Doch am Ende wurde jeder für sein Kommen belohnt. Bei der abschließenden Siegerehrung konnten sich die stolzen Gewinner nicht nur über die von der Raiffeisenbank Belm gestifteten und von deren Mitarbeiter Andreas Werner verliehenen Pokale freuen, nein, auf sie wartete eine Einladung zum Kreisentscheid der TT-mini-Meisterschaften am 25. März in Glandorf.

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer einen Aufkleber des Deutschen TT-Bundes sowie eine verdiente Stärkung nach diesem anstrengenden Nachmittag.

Der SVC Belm-Powe, der zum zweiten Mal dieses Turnier ausrichtete, und dessen Präsident Harald Schulte in seiner Begrüßungsrede noch mal die Bedeutung des Breitensports in unserer Gesellschaft hervorhob, wird sich weiter um eine Zusammenarbeit mit allen Belmer Schulen bemühen, so dass auch im nächsten Jahr diese beliebte Veranstaltung durchgeführt

Kreisentscheid mini-Meisterschaften in Glandorf

Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl beim Ortsentscheid durften 16 unserer Kinder am Kreisentscheid am 25.03. teilnehmen. Einen guten 2. Platz belegte dabei Frauke Wunder bei den Mädchen der Jahrgänge 88/89. Sie verpasste denkbar knapp den Siegerpokal konnte sich aber trotzdem über ihren Erfolg freuen. Ungeschlagen überstanden mit jeweils sieben Siegen Pascal Schwirz und Jakob Schütz die Gruppenspiele, scheiterten jedoch in der Hauptrunde unglücklich an in der Endabrechnung sehr weit vorn platzierten Kinder. Beide werden nächste Saison in der 3. Schülermannschaft spielen.

Udo Schäffold

Siegerlisten der TT-mini-Meisterschaften 2001**Jungen der Jahrgänge 1988/89**

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Denis Heinz | Gesamtschule Schinkel |
| 2. Christian Schneebeck | O-Stufe Belm |
| 3. Christian Herkenhoff | O-Stufe Belm |
| 3. Vitali Kemmer | O-Stufe Belm |

Jungen der Jahrgänge 1990 und jünger

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Jakob Schütz | Grundschule Belm |
| 2. Sven Wageringel | O-Stufe Belm |
| 3. Felix Wegner | Grundschule Belm |
| 3. Philipp Wegner | Grundschule Belm |

Mädchen der Jahrgänge 1988/89

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Frauke Wunder | Thomas-Morus-Schule |
| 2. Katharina Geiken | O-Stufe Belm |

Mädchen der Jahrgänge 1990 und jünger

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Lisa-Marie Meier | Grundschule Powe |
| 2. Teresa Placke | Grundschule Vehrte |
| 3. Karina Meyer | Grundschule Belm |
| 3. Anne Hawighorst | Grundschule Belm |

Jugend-Kreisrangliste am 19.05. in Wissingen

Nach ihren guten Ergebnissen in den Punktspielen der weiblichen Jugendkreisliga wurden Larissa Tepe und Hilke Wunder vom Kreisjugendwart Mario Langer zur Kreisrangliste nach Wissingen eingeladen. Insgesamt acht Einzel hatten die Mädchen an einem Tag zu absolvieren und mussten dabei bis an ihre Leistungsgrenzen gehen. Beide zeigten zufriedenstellende Leistungen verloren aber einige Spiele unglücklich im dritten Satz. Am Ende sprangen die Plätze 11 (Larissa) und 12 (Hilke) heraus und für die Mädchen blieb die Erkenntnis, dass es noch viel zu verbessern gibt. Für sie und für die anderen aufstrebenden Talente unserer Abteilung besteht die Möglichkeit, sich durch ein noch intensiveres Training als bisher und damit verbundenen guten Ergebnissen in den Punktspielen, vermehrt für die Kreisrangliste zu qualifizieren.

Udo Schäffold



SB-STATION

Ludwig Poerschke

KFZ-Meister

- Motorprüfdienst
- Karosseriereparatur
- TÜV-Abnahme Mittwoch und Freitag
- Abgasuntersuchung für Benzin- und Dieselfahrzeuge bis 7,5 t

Bremer Str. 100

49191 Belm

Telefon (0 54 06) 53 00

Telefax (0 54 06) 88 00 04

Unsere Umwelt sagt danke

Abschied von der 21

Neue Zählweise ab 01.09.2001?

Nach der Einführung des 40-mm-Balles (auf unterer, unserer Ebene ab der neuen Saison 2001/02) droht nun schon die nächste große Veränderung in unserer Sportart. Auf der Bundeshauptversammlung am 09./10. Juni 2001 in Titisee-Neustadt werden die Details der neuen Zählweise für den Bereich des DTTB festgelegt.

Der Tischtennis-Weltverband ITTF hat mit Wirkung zum 01.09.2001 diese Änderung beschlossen. Im folgenden werden die Neuerungen von der ITTF wie folgt zusammengefasst:

- Ein Satz endet bei 11 Gewinnpunkten.
- Bei 10:10 geht ein Satz in die Verlängerung, in der man zum Sieg zwei Punkte Vorsprung benötigt.
- Das Aufschlagrecht wechselt alle zwei Punkte, nur in der Verlängerung wechselt es nach jedem Punkt.
- Im Entscheidungssatz werden beim Erreichen des fünften Punktes die Seiten gewechselt, wobei dann auch im Doppel der Rückschläger gewechselt wird.
- Die Zeitspielregel tritt in Kraft, wenn ein Satz nach 10 Minuten noch nicht beendet ist, es sei denn, beide Spieler haben bereits 9 Punkte oder mehr erreicht.
- Nach jedem Satz werden die Seiten gewechselt, die Spieler können dabei jeweils eine Pause von bis zu einer Minute einlegen.
- Die „Handtuchpause“ kann in jedem Satz nach 6 Punkten genommen werden; dazu noch beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz.
- Die Regelungen zum Time-Out bleiben wie bisher bestehen (einmal eine Minute pro Spiel).

Das Präsidium des DTTB favorisiert die Anzahl der Gewinnsätze, wie vom europäischen Verband (ETTU) bereits beschlossen, für Mannschaftswettkämpfe (Punktspiele) auf 3 Gewinnsätze festzulegen.

Als Grund der Einführung der neuen Zählweise führte Adham Sharara, Präsident des Weltverbandes ITTF, die **vermehrten Entscheidungssituationen** und damit verbunden **mehr Spannung** an. Die rasche Umsetzung begründete er mit der Tatsache, dass „nur taktisch und mental eine Umstellung erfolgt, aber nicht spieltechnisch“. Der Abschied von der 21, die für Aktive wie Außenstehende jahrzehntelang untrennbar mit unserem

Sport verbunden war, schien vielen Probleme damit äußerten jene Aktiven Erfahrungen gesammelt haben. Bei fünf internationalen Veranstaltungen hatte die bis elf spielen lassen, und sah das positiv. „Ich finde das leicht mehr interessante“ und Jörg Roszkopf glaubte, dass mehr für unsere Sportart gut schauer die Matches „Wir haben sehr lange det, aber nichts getan“, und fügte hinzu: „Das Menschen. Jeder will der Zeitpunkt tatsächlich vor dem Unbekannten.“

Die Bundeshauptver- 11. Juni in Titisee den auf nationaler Ebene Präsident Walter Gründahl sprach sich jedoch bereits in Osaka bei der Weltmeisterschaft „für eine möglichst rasche und einheitliche Umsetzung“ aus, so dass damit zu rechnen ist, dass auch in Deutschland die Umstellung schon nach dem Sommer erfolgt.

Was kommt nun auf die Aktiven zu? Rein faktisch zunächst dies: Sätze bis elf und Spiele, die in den Mannschaftswettkämpfen wohl über drei oder vier Gewinnsätze, in den Individualwettbewerben dort, wo bislang drei Satzgewinne zum Sieg nötig waren, voraussichtlich über fünf Gewinnsätze gehen. Möglicherweise werden die Spiele in den Mannschaftskämpfen hierdurch eher länger als kürzer. Wenn über zwei Gewinnsätze nämlich drei Sätze jeweils mit 21:19 enden, so sind dreimal 40, also 120 Punkte ausgespielt worden. Rechnet man bei vier Gewinnsätzen und einem 4:3 Resultat sieben Sätze von je 11:9, so ergibt dies 140, also 20 Punkte mehr. Mannschaftskämpfe über nur drei Gewinnsätze bis elf auszutragen, könnte hingegen so schnell enden, dass die Aktiven, die mitunter nur ein Einzel austragen, damit kaum zufrieden sein dürften.

Doch wie schon gesagt: Ab dem 11.06. sind wir schlauer. Warten wir's ab. Udo Schäffold aus dts 5/2001



Er ist dafür: Re- kordnationalspie- ler Jörg Roszkopf

unvorstellbar. Die wenigsten ve, die mit den Sätzen be- ben. Bei fünf internationalen ITTF die Profis testweise nur die Mehrheit der Befrag- Stars wie Jörgen Pers- gut. So kommen viel- te Ballwechsel zustan- kopf (Foto) „Ich Spannungsmomente sind und für die Zu- attraktiver werden“).

über Änderungen gere- erklärte Adham Sharara liegt in der Natur des Änderungen, aber wenn kommt, haben alle Angst

sammlung muss am 10. und Zeitpunkt der Einführung bestimmen. DTTB-

Concorden holen Titel zurück

Belmer Oldies wieder Bezirksmannschaftsmeister Ü 40

Zum dritten Male gewannen die Belmer TT-Oldies den Titel eines Bezirksmannschaftsmeisters Ü 40 (40-50 Jahre). Im friesischen Wiesmoor setzten sie sich nach hartem Kampf gegen ihre Konkurrenten durch. Im Eröffnungsspiel deuteten sie beim klaren 6:0 gegen Nord Holtriem ihre Ambitionen auf den Pokal schon an. Anschließend gelang beim 6:4 gegen den amtierenden Landesmannschaftsmeister TSG Westerstede die erfolgreiche Revanche vom verlorenen Endspiel ein Jahr zuvor. Vorentscheidenden Charakter hatte dann die Partie gegen den SV Petersdorf. Der mit den zwei Verbandsligaspielern Grunz und Schulte stark besetzte Gegner leistete bis zum 4:4 hartnäckigen Widerstand, musste sich dann aber der Überlegenheit der Belmer im unteren Paarkreuz zum 4:6 beugen. Nur noch Formsache war das 6:0 in der Abschlussbegegnung gegen den Wilhelmshavener SV.

Die in der Aufstellung Hubert Brake, Udo Schäffold, Hubert Hawighorst, Berthold Schlüter und Wilhelm Stahmeyer angetretenen Concorden aus Belm qualifizierten sich damit für die Landesmannschaftsmeisterschaften am 11. März in eigener Halle in Belm.

Dreimal Bronze bei den Senioren- Landesmeisterschaften im Tischtennis

Berthold Schlüter qualifiziert für norddeutsche Meisterschaft

Im Seniorentischtennis sind die Sportler des SVC Belm-Powe weiter Spitze. In der Altersklasse I (über 40 Jahre) standen bei den Landesmeisterschaften in Schüttdorf fünf Belmer in den Halbfinals.

Im Herreneinzel gelang dies überraschend Berthold Schlüter durch einen 2:1 Erfolg gegen seinen Teamgefährten Hubert Brake, der seinerseits zuvor den Ex-Bundesligaspieler und Defensivkünstler Dieter Schnoor (TuS Harsefeld) mit 2:0 auf dem Weg zum Titel schlagen konnte. In der Vorrundrunde wurde Schlüter vom neuen Landesmeister Martin Scholz (TTC Arpke) gestoppt. Durch diesen großartigen dritten Platz qualifizierte

Schlüter sich automatisch für die norddeutschen Titelkämpfe am 17. und 18. März in Berlin.

Auch in den Doppelwettbewerben sorgten die Concorden für Furore. Bei den Herren war für Schlüter/Brake erst das Semifinale Endstation genau wie im Mixed für Hubert Brake/Marita Wächter. Zwei weitere Bronzemedailen waren der gerechte Lohn für die guten Leistungen.

Vize-Landesmannschaftsmeister bei den Senioren Ü 40

Viel Lob für das Belmer Organisationsteam

Guten Tischtennisport boten die 12 angetretenen Meister der Bezirke Weser-Ems, Lüneburg, Hannover und Braunschweig am Sonntag in der Sporthalle am Heideweg in Belm im Kampf um den Titel eines Niedersächsischen Landesmannschaftsmeisters im Tischtennis der Seniorinnen und Senioren in den Altersklassen Ü 40 und Ü 50.

Bei den Senioren der AK I ging der Vertreter aus Hannover, der TTC Arpke als großer Favorit ins Rennen. Die mit den Oberligaspielern Martin Scholz, Uwe Meyerhoff, Michael Kleber und Altmeister Rüdiger Diedrich angetretenen Hannoveraner trafen gleich im ersten Spiel auf den zweimaligen Landesmeister SV Concordia Belm-Powe (WE). Nach den Doppeln stand es noch 1:1 (Schäffold/Schlüter schlugen Meyerhoff/Diedrich), aber dann setzte sich die spielerische Klasse der Ex-Zweitligaspieler durch. Lediglich Hubert Hawighorst konnte noch für eine Ergebniskorrektur gegen Diedrich zum 2:4 Zwischenstand sorgen bevor Scholz und Meyerhoff den Schlusspunkt setzten. Arpke ließ fortan nichts mehr anbrennen und bezwang jeweils mit 6:1 den TuS Zeven (LG) und den TSV Mehrum (BS). Die Gastgeber aus Belm zeigten sich nicht geschockt ob der Niederlage und behaupteten sich gegen die gleichen Gegner ebenfalls mit 6:0 (Zeven) und 6:1 (Mehrum). Dritter wurde schließlich Mehrum mit einem 6:3 gegen Zeven.

Viel Lob seitens der Teilnehmer und des Verbandes erhielt das Organisationsteam des SV Concordia Belm-Powe unter der Leitung von Abteilungsleiter Wilhelm Stahmeyer für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung.

Udo Schäffold

Ein Belmer TT-Spieler zeigt Flagge Berthold Schlüter als erster Teilnehmer des SVC bei Norddeutscher und Deutscher Meisterschaft der Senioren am Start

Wer A sagt, muss auch B sagen. Nach dieser Maxime lebend bedeutete Platz 3 auf Landesebene die Qualifikation zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft der Senioren und Berthold ließ sich auch nicht lange bitten. Am Freitag, dem 16. März, ging es für den Bezirksoberligaspieler des SVC alleine(!) von der Arbeit aus direkt zur Bundeshauptstadt nach Berlin. 53 Stunden später stellte er seinen Wagen wieder auf dem heimischen Grundstück ab. Dazwischen lagen ca. 1000 km mit dem Auto, ein Ticket in Berlin für ein bisschen zu schnelles Fahren, knapp 18 Stunden in der Turnierhalle, 7x gespielt (3 Einzel, 2 Doppel, 2 Mixed) davon 3x gewonnen und 4x verloren, knapp 10 Stunden geschlafen und sich mal wieder etwas von Berlin in den Bann ziehen lassen.



Insgesamt gesehen war er mit sich zufrieden, denn er gewann schnell die Erkenntnis, dass er wohl noch nie so gut gespielt hat, dass er ernsthaft hätte annehmen können, dort etwas zu holen. Doch getreu seinem Motto: Dabei sein ist alles, wenn schon auch zu einem hohen Preis, würde er es wieder tun, es mache nur eben mit mehreren mehr Spaß.

Mannschaftssportler par excellence

Und seine Chance kam schneller als gedacht!

Es flatterte ihm eine Einladung ins Haus für die Deutschen Meisterschaften vom 28.4.-01.05. in Bad Iburg. Als die Veranstalter von etlichen Absagen qualifizierter Teilnehmer überrascht wurden, erinnerte man sich beim Niedersächsischen TT-Verband des begeisterten Seniorensportlers aus Belm. Und natürlich ließ er sich diese Chance nicht entgehen (wer hätte auch anderes erwartet?).

Es wurde für ihn zu einem riesigen Ereignis. Zwar konnte er kein Spiel



Horn-r Fisch & mehr

Schlemmerplatten für jeden Anlaß

49191 Belm
Bremer Straße 43

☎ (0 54 06) 39 10
Fax (0 54 06) 94 48

gewinnen, war jedoch immer bemüht, die „Belmer Farben“ vernünftig zu vertreten, was ihm auch gelungen ist. In beiden Einzeln konnte er jeweils mit einer tollen Leistung den ersten Satz erobern, bevor die aufgeschreckten Favoriten ihrerseits den Spieß herumdrehten. Vielmehr freute er sich darüber, Leute aus seiner früheren Zeit beim Westdeutschen TT-Verband wiedergetroffen und tolle Kontakte zu etlichen neuen Leuten geknüpft zu haben.

Begeistert war er auch von einem kleinen („meinem!“) Fankreis, worüber er sich ganz toll freute. Doch ab und an schlich sich doch der Gedanke ein, dass dies ja immerhin eine Deutsche Meisterschaft sei, nur 20 Autominuten entfernt und (fast) keiner seiner Vereinskollegen geht hin zum Gucken. Vielleicht, weil es ja nur die „Opa-Meisterschaften“ sind, eigentlich könne da ja nun jeder mitspielen.

Doch dies kann ihm nun keiner mehr nehmen - der erste Teilnehmer des SVC Belm-Powe bei den Norddeutschen und sogar den Deutschen Meisterschaften der Senioren gewesen zu sein.

Und da war auch wieder sein Traum (siehe Topspin Nr. 13): Mit einem ganzem Bus voll Seniorensportler des SVC zu den Bezirksmannschaftsmeisterschaften zu fahren und gemeinsam nach dem Sport noch beim Essen zusammensitzen.

Saisonabschlussfeier

Hof Glüsenkamp erbebte in den Grundfesten

Die Vorgabe war hoch, doch die ausrichtende Damenmannschaft löste die Aufgabe mit Bravour. Diese Saisonabschlussfeier muss sich nicht hinter der letztjährigen in der Belmer Mühle verstecken. Im Gegenteil. Der Hof Glüsenkamp erwies sich als Glücksfall für die langsam aber sicher hochkochende Stimmung im Laufe des gelungenen Abends. Die rund 50 Teil-



„Christiane Schädel“
alias Ralph Tepe

nehmer hatten ihren Spaß und feierten sich selber bis in die frühen Morgenstunden.

Nach dem roten Sekt zur Begrüßung luden schmackhafte Suppen, Käseplatte und Dessert erst mal zur Stärkung für die folgenden Stunden ein.

Dermaßen eingestimmt erreichte die Feier ihren ersten Höhepunkt.

Die Wahl zum Sportler/in des Jahres stand an und eine aufreizend aufgedonnerte Brünette übernahm das Mikrophon: Christiane Schädel alias Ralph Tepe, vorgestellt als Neuverpflichtung für das Damenteam, moderierte die Wahl. Aus vier Vorschlägen setzte sich schließlich Udo Schäffold in einer Stichwahl gegen Marita Wächter durch und erhielt den Wanderpokal aus

der Hand von Abteilungsleiter Wilhelm Stahmeyer. Im Laufe des weiteren Abends sickerte auch durch, dass auf Grund einer „winzigen Kleinigkeit“ leider Abstand von der als echten Verstärkung angepriesenen Christiane Schädel genommen werden musste.

So langsam aber sicher kam jetzt die Stunde des tatsächlich erschienenen DJ's Dirk Hahn. Der Belmer Junge, auch als „Schweiger“ bekannt, lockte



Sportler des Jahres 2001:
Udo Schäffold, li., bei der Pokalübergabe



DJ Dirk Hahn ganz in seinem Element

die Anwesenden mit fetziger Musik auf die Tanzfläche. Ob klassisch (zu Zweit), solo oder als Gruppe, die Leute tanzten sich den Stress der zurückliegenden Saison aus den Beinen. Langsame Stücke waren verpöht. Pop- und teilweise House-Musik brachten erstaunlicherweise selbst die Senioren in Schwung. Manchmal hatte man allerdings den Eindruck im falschen Film, sprich beim falschen Verein zu sein, so oft beschwor die Runde den alten

Spruch „Nur für diesen Verein ... „ (VfL –Kultlied). Aber auch im Landkreis ist eben die Sympathie für die Lila-Weißen-Kicker groß.

Unterbrochen wurde die Fete nur noch einmal. Eine Tombola wurde ausgelobt und die Lose gingen weg wie nix. Günter Leimbrink zog den Hauptpreis und wurde anschließend von vielen der anwesenden Vertreter des männlichen Geschlechts ob seines Preises beneidet. Denn schließlich wird er in der nächsten Saison zu einem Auswärtsspiel der



Günter, du Glückspilz!

1. Damenmannschaft inklusive Betreuung und Essen mit dem Team eingeladen.



Heh, heh Baby!!

Aber dann gab es kein Halten mehr. Als selbst die hartnäckigsten Nichttänzer von den heißen Rhythmen angezogen auf das Tanzparkett stürmten, erreichte die Party ihren Höhepunkt, der für einige erst mit einem Spiegeleieressen beim Abteilungsleiter endete. Eine tolle Party war zu Ende.

Danke, Mädels

Udo Schäffold



2. Herrenmannschaft SVC Belm-Powe Saison 2000/01, stehend v.li.:
André Tost, Christian Gartmann, Thomas Kuschel, Fritz Helmich,
kniend v.li.: Wilhelm und Alfons Stahmeyer.

Herzliche Glückwünsche:

An **Katrin Eußner** und **André Tost** zur Geburt ihres Sohnes
Sascha Merlin am 05.01.2001.

An **Sandra Rahe** und **Udo Franz** zur Geburt ihres Sohnes
Magnus am 28.02.2001.

An **Barbara Lange-Wichmann** und **Carsten Wichmann** zur
Geburt ihrer Tochter **Alina** am 10.05.2001.

STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK

1. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Brake	10: 7	20:13	
Hoffmann	12: 5	24: 8	12:3 m.
Schäffold	13: 1	22: 8	9:7 o.
Hawighorst	5: 7	15:12	10:5 u.
Schlüter	7: 4	12:14	5:10 m.
Wächter	2: 1	4: 6	
Stanke	4: 2	7: 3	
Brake/Haw	9: 1	18: 2	
Hoffm/Schlü	5: 3	12: 5	
Schäff/Wäch	2: 0	5: 2	

2. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Stanke	3: 1	3: 1	
Kuschel	13: 7	28:12	
Stahmeyer, W.	11:10	20:23	
Helmich	9: 7	20:18	1: 3 o.
Stahmeyer, A.	3: 8	11:15	
Tost	7:12	17:22	6:10 m.
Gartmann	5:11	8:19	0: 1 m.
Kusch/Helmich	8: 0	21: 1	
Stah.W/Tost	7: 2	10: 6	
Stah.A/ Gartm.	2: 4	4: 7	

3. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Hahn	11: 8	23:18	
Schmitz	9:12	20:20	11: 8 m.
Tepe	8:11	13:28	6:18 o.
Steinke	10:11	19:14	9: 3 u.
Dierks	13: 6	20:20	8:15m.
König	4:14	8:28	1: 1m.
Hahn/Schmitz	8: 6	15: 9	
Tepe/Steinke	0: 5	1:12	
Dirks/König	0: 6	4:11	

4. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Hawighorst, S.	2:13	4:28	
Brüggemann	2:14	6:27	
Wunder	4:10	9:18	0: 1 o.
Stanke	4: 9	11:14	
Ali	6: 1	11:12	4: 0 m.
Schmidt	3: 9	4:20	0: 1 m.
Wunder/Stank	3: 8	9:11	
Hawigh./Schm	0: 6	0: 6	
Brüggem/Ali	2: 2	2: 2	
and. Doppel	5: 3	5: 3	

5. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Roemert	4: 0	10: 0	
Leimbrink	3: 5	11: 7	
Niehenke	6: 4	16: 7	4:4 o.
Witte	6: 4	14:12	12:9 o.
Pieper	11: 5	17:10	5: 7 o.
Meyer	7: 1	7: 1	
Passmann	1: 9	3:12	
Leimbr./Pieper	4: 1	7: 3	
Niehnk/Witte	4: 0	10: 1	
andere Doppel	9: 6	9: 6	

Damen

	Rücks.	Ges.	davon
Wächter	8: 6	24: 6	16: 0 u.
Meyer z. Him	9: 7	19:15	
Kamphues	5: 3	8:10	4: 8 o.
Hinternesch	9: 8	17:18	1:10 o.
Lange	0: 0	5: 2	
Kuschel	3: 5	3: 5	
Gartmann	0: 5	0: 5	
Meyer/Wäch	6: 5	15:10	
Kamph/Hinter	2: 5	4: 9	
and. Doppel	3: 8	6:12	

Weibl. Jugend

	Rücks.	Ges.	davon
Tepe	16: 4	27:13	
Wunder	15: 3	25: 9	
Jenß	10: 6	19:12	0:2 o.
Wiechmann	3: 5	5:11	
Köppe	1: 5	2:11	
Tepe/Wunder	10: 1	17: 4	
Jenß/Wiechm	2: 4	5: 6	
andere Doppel	1: 5	7:12	

1.männl. Jugend

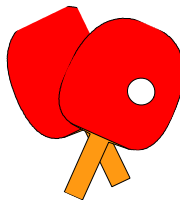
	Rücks.	Ges.	davon
Schütz, M.	7: 5	7: 5	
Kirchgessner, E.	13: 2	25: 5	
Joachim Meyer	10: 2	20: 4	10:4 o.
Litke	8: 1	17: 3	1:1 o.
Ziegenhagen	5: 3	12: 7	
Kirchg/Joachim	5: 2	14: 2	
Litke/Ziegenhag	6: 4	15: 5	
anderte Doppel	4: 0	4: 0	

2. männl. Jugend

	Rücks.	Ges.	davon
Drews	10: 6	20:14	
Kirchgessner, A.	8: 5	21: 8	13:3m
Schilder	9: 4	16:14	7:10o.
Mogendorf, Chr.	7: 5	17: 8	
Schilder/Kirchg.	7: 3	14: 8	
Drews/Mogend.	5: 6	11:10	

1. Schüler

	Rücks.	Ges.	davon
Tiesmeyer	14: 0	32: 0	
Schröder, Chr.	13: 1	21: 4	
Schröder, M.	11: 1	20: 3	3: 3 o.
Hawighorst, J.	7: 3	14: 5	
Kiehling	2: 0	5: 1	
Tiesm/Schr. Chr	6: 0	13: 0	
Schr.M./Hawigh	5: 3	12: 4	
andere Doppel	4: 0	8: 0	



2. Schüler

	Rücks.	Ges.	davon
Lagemann	15: 3	30: 4	
Mogendorf, E.	9: 4	19: 8	
Reinhard	10: 4	20: 7	5: 2 o.
Langewand	2: 6	5:10	
Hawighorst, N.	3: 2	8: 2	
Paap	0: 3	1: 6	
Lagem/Hawigh	4: 0	6: 0	
Mogend/Reinh.	3: 2	8: 3	
andere Doppel	6: 6	9:17	

⊗ Ein
**Autohaus,
 wie man
 sich's
 wünscht.**

mazda

- ⊗ MAZDA Neu-,
 Dienst- und Vorführwagen
- ⊗ Halb- und Jahreswagen
 z.B. Audi, BMW, Ford, Mercedes, Opel, VW
- ⊗ große Gebrauchtwagenausstellung
- ⊗ Wartung, Reparaturen, TÜV/IAU,
 Reifenservice
- ⊗ Karosserie- und Lackarbeiten,
 Auto-Glasarbeiten
- ⊗ Beseitigung von Unfallschäden
 inkl. Mietwagen
- ⊗ und nur nette Leute

**AUTOHAUS
 PRANCE**
 ...überzeugt

**Dullings Breite 1
 49191 Belm**

Tel (05406) 8481-1 - Fax (05406) 8481-39

**SV Concordia Belm-Powe
Tischtennisabteilung****Abteilungsleiter:**

Wilhelm Stahmeyer
Gustav-Meyer-Weg 2
49191 Belm
05406 / 3489

stellv. Abteilungsleiter:

Thomas Schmitz
Am Appelhügel 28b
49191 Belm
05406 / 2832

Jugendwart

Pressewart
Udo Schäffold
Nienort 78
49086 Osnabrück
0541 / 385016

Betreuer:**weibl. Jugend:**

Barbara Lange
Im Neuen Feld 1
49191 Belm
05406 / 7341

Betreuer**männl. 1. Jugend**

Winfried Schilder
Im Butenfelde 39
49191 Belm
05406 / 7063

Betreuer**männl. 2. Jugend**

Thomas Schmitz
Am Appelhügel 28b
49191 Belm
05406 / 2832

Betreuer**männl. 1. Schüler:**

Hubert Hawighorst
Konrad-Adenauer-45
49191 Belm
05406 / 5642

Betreuer**männl. 2. Schüler:**

René Steinke
Lindenstr. 79
49191 Belm
05406 / 4253

Betreuer**Anfänger:**

Theo Meyer
Bonhoefferstr. 2
49191 Belm
05406 / 2153

Fünf Herrenmannschaften von der Bezirksoberliga bis zur 3. Kreisklasse.

Eine Damenmannschaft in der Bezirksliga.

1 weibl. Jugend, 2 männl. Jugend und 2 Schülermannschaften

Trainingszeiten im Sommerhalbjahr 2001/02:**Sporthalle Heideweg:**

Anfänger:

Di. und Fr. 16.30 - 18.00 Uhr

Schüler und Jugend:

Di. und Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Damen und Herren:

Di. und Fr. 19.30 - 21.30 Uhr

TT-Abteilung SVC Belm-Powe im Internet:**www.os-net.de/~wwaechter**

Die Inserenten der Abteilungszeitung "Topspin" unterstützen durch ihre Anzeigen die Tischtennisabteilung. Wir bitten unsere Mitglieder, dieses bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

TOPSPIN

erscheint 3 mal jährlich.
Auflage: 250 Stück

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Udo Schäffold
Wilhelm Stahmeyer

Titellayout:

Wilfried Wächter

Anzeigenleiter:

Alfons Stahmeyer

Bei Anregungen, Anzeigen, Beiträgen,
Bildmaterial und Tips bitte wenden an:
Udo Schäffold 0541/385016
Email: Old.Chef@t-online.de
Wilhelm Stahmeyer 05406/3489
Email: Wilhelm.Stahmeyer@t-online.de
Alfons Stahmeyer 05406/3136
Email: FirmaStahmey@compuserve.de

Homepage im Internet:
www.os-net.de/~wwaechter

Achtung!**Topspin Nr. 15**

Topspin Nr. 15 soll im September 2001 erscheinen. Dazu benötigen wir eure Beiträge rechtzeitig bis Mitte August.

Annahmeschluss 19.08.2001

Nach den Staffelsitzungen bitte alle Spielpläne an die Redaktion.



Trink Avanus

der frische Genuß

natürliches Mineralwasser

für natriumarme Ernährung

bekömmlich und gesund

Avanus-Mineralbrunnen GmbH

Belm, Power Weg 45

Telefon (0 54 06) 44 43



49191 Belm • Leconskamp 127

Telefon 05406 / 59 90

*Das gemütliche Schnell-Restaurant
für die ganze Familie !*